

## Ergebnisprotokoll

---

**Anlass:** 7. Treffen der AG „eElektromobilität“ der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord am Donnerstag, 13. Januar 2010, 17 -19 Uhr, Rathaus der Gemeinde Leck

---

Moderation: Carla Kresel

Protokoll: Carla Kresel

---

### Tagesordnung

1. Berichte aus den Teilthemen
2. Bericht über den aktuellen Stand der Fördermöglichkeiten
3. Genossenschaftsgründung
4. Weiteres Vorgehen / Nächste Arbeitsschritte
5. Weiterer Diskussionsbedarf

### Anlagen

Anlage 1: Liste der TeilnehmerInnen

Anlage 2: Präsentation zur Veranstaltung

---

#### **TOP 1. Berichte aus den Teilthemen** (siehe Folien 3-5)

Nach der Begrüßung berichten Carla Kresel und Peter Bielenberg über den Sachstand in den einzelnen Arbeitsfeldern. Hierzu gab es mehrere Treffen in der Region mit den verschiedensten Akteuren, um die einzelnen Teilfacetten des Projektes zu bearbeiten (*Sachstand siehe Folien*).

Wichtige touristische Partner sind Akteure aus der AktivRegion Uthlande, mit denen ein erstes Arbeitstreffen am 28.1.2010 angestrebt wird. Mitglieder der AG eEM der AktivRegion NF Nord sind eingeladen, an diesem Termin teilzunehmen (bei Interesse Rückmeldung beim Regionalmanagement). Die touristischen und technischen Aspekte werden weiterhin in kleinen Arbeitsgruppen bearbeitet. Die Technikgruppe (Marten Jensen, Hauke Harder, Hinrich Winter, Peter Bielenberg) klärt weitere Details, u.a. wie Organisation der Wartung, Reparaturen, Ersatzteile, Aufbau der Stromtankstellen und Wechselstationen, Beschaffung von Rädern mit angemessenem Preis-Leistungs-Verhältnis, Einigung auf ein Batteriesystem etc.

Für die Umsetzung des Projektes in Niebüll bestünde die Möglichkeit, auf den Veranstaltungen des 750-Jahre-Stadtjubiläums (Triathlon etc.) für das Projekt zu werben und über Angebote von E-Rädern vor Ort das Fahren mit Pedelecs direkt erlebbar zu machen.

---

#### **TOP 2. Bericht über den aktuellen Stand der Fördermöglichkeiten** (siehe Folie 6)

Große positive Resonanz wurde bei der Förderfrage bei Herrn Thoben und Frau Kleber vom MLUR in Kiel erzielt. Angestrebt wird, das Projekt als schleswig-holsteinweit erstes Projekt aus sogenannten Health-Check-Mitteln zu fördern, die ab 2010 den AktivRegionen zusätzlich zum Grundbudget für „Neue Herausforderungen“ u.a. beim Klimawandel, Einsatz erneuerbarer Energien und für Innovationen in diesen Bereichen zur Verfügung stehen. Herr Thoben und Frau Kleber begrüßen das Projekt als innovatives Projekt im ländlichen Raum mit landesweiter Bedeutung und werden entsprechende Gespräche führen, um eine Förderung zu ermöglichen.

Voraussetzung für eine Förderung über Health-Check-Mittel ist neben der technischen Innovation ein Bezug zur Landwirtschaft, welcher durch die Mitgliedschaft von Landwirten bei der Genossenschaft darstellbar ist.

- Entsprechend werden Kontakte mit Herrn Melfsen, Herrn Stapelfeldt und weiteren Vertretern des Bauernverbands Südtondern aufgenommen.

- Bei der Absichterklärung wird ein gesondertes Ankreuzfeld für Landwirte aufgenommen.

Weitere Fördermöglichkeiten sollen geprüft werden:

- Herr Thoben führt am 13.2.10 ein Gespräch mit Herrn Grimm von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- Mittel über „Zukunft im Mittelstand“ (ZIM) können bei Kooperation von Unternehmen evtl. für die Finanzierung des Projektmanagements verwendet werden.
- Peter Bielenberg erstellt eine 3-seitige Projektsskizze für die Fördermittelanfragen bis zum 25.1.10.
- Bei der Vorstellung des Projektes beim LAG-Vorstand am 21.1.10 wird ein Vorratsbeschluss angestrebt.

### **TOP 3. Genossenschaftsgründung (Folien 7-9)**

Die kleine Arbeitsgruppe Finanzen (Heinrich Becker, Peter Steffens) wird sich weiterhin mit Peter Bielenberg und Carla Kresel zusammensetzen, um die finanziellen, satzungstechnischen und gründungsrelevanten Details zu klären. Weitere Interessierte an einer Mitarbeit sind herzlich willkommen.

- Bearbeitung des Satzungsentwurfes von Herrn Fiedler vom Zentralverband dt. Konsumgenossenschaften
- Entwicklung eines Namensvorschlages für die Genossenschaft
- Vorbereitung der Gründungsversammlung
- Besprechung des von Peter Bielenberg erarbeiteten Businessplans
- Einladung der Banken für Beschaffung der Fremdmittel und Prüfung der Satzung (Asmus Thomsen, Claas Arlt, Herr Mommsen)

#### **Eigenkapital der Genossenschaft:**

Geplant ist ein Mitgliedsbeitrag von 200 €, davon 100 € Eintrittsgeld, welches bei Austritt nicht zurückgezahlt wird. Möglich sind mehrere Geschäftsanteile, jede Person hat jedoch nur eine Stimme.

#### **Letter of Intent:**

Wichtigster Meilenstein vor der Genossenschaftsgründung ist das Zusammentragen von Absichtserklärungen (Letter von Intent).

- Begleitend: Information für Interessierte über ein 2-seitiges Infoblatt Papier.
- Parallel: Pressemitteilung
- Download: Einstellen von Absichtserklärung, Infoblatt auf Homepage der AktivRegion Nordfriesland Nord
- Gründungsmitgliedschaften durch Versand der Absichtserklärungen über E-Mail-Verteiler der AG eElektromobilität und des BWE sowie über Kontakte zu den Photovoltaik-Unternehmern.
- Neben Vertretern aus der Landwirtschaft sollen Touristiker in der Genossenschaft vertreten sein und angesprochen werden.
- Evtl. Auslage der Absichtserklärungen bei Niebüller Veranstaltung zur Gründung von Bürgerwind- und -solarparks am 20.1.10 nach Rücksprache mit Herrn Bockholt (*nachrichtlich: konnte nach Rücksprache mit Herrn Bockholt wegen Fülle der Themen an dem Abend nicht umgesetzt werden*)

---

### **TOP 4. Weiteres Vorgehen (siehe Folie 10)**

Carla Kresel stellt in Kürze die nächsten Schritte vor, die für die Genossenschaftsgründung und die Fördermittelakquise notwendig sind (siehe Aufstellung auf Folie X)

---

### **TOP 5. Weiterer Diskussionsbedarf (siehe Folie 11)**

- Die AG befürwortet eine Kontaktaufnahme zu der AktivRegion Südliches Nordfriesland. Hintergrund ist u.a. die Anfrage der WfG nach eE-Stromtankstellen in Husum. Außerdem stellt die Region einen wichtigen touristischer Partner dar.
- Es wird eine Präsenz des Projektes auf der new energy am 28.3. 10 durch einen Flyer bei den einzelnen Ständen der AG-Mitgliedern und anderen begrüßt. Angestrebt werden kleine Aufkleber „Wir machen mit“, die zusätzlich an den Ständen auf die Aktion aufmerksam machen können.
  - Die Gestaltung des Flyers müsste mit der Gestaltung der weiteren Elemente (Tankstellen, Farbe der Räder, Batterien etc. abgestimmt sein, alles aus einem Guss.
  - Die Genossenschaft muss dem Logo vorher zustimmen.

- o Einholung von Angeboten zur Gestaltung eines Flyers
- o Finanzierung des Flyers (Gestaltung und Druck) ist nicht geklärt

Carla Kresel

Leck, 21.1.2010

**Anlage 1: Liste der TeilnehmerInnen**

Name	Organisation
Bauer, Daniela	Regionalmanagement AktivRegion NF Nord
Becker, Heinrich	Windpark Bordelum
Bielenberg, Peter	EnergieManufaktur Nord
Becht, Friedrich	privat
Brodersen, Berthold	Kreishandwerkerschaft NF-Nord
Jensen, Marten	GEO und Easywind GmbH, Langenhorn
Knackfuß, Mai-Inken	S.A.T. Sonnen- und Alernativtechnik
Kresel, Carla	Regionalmanagement AktivRegion NF Nord
Winter, Hinrich	Berufliche Schulen in Niebüll


**Anlage 2: Präsentation zur Veranstaltung**

<div style="text-align: right; font-size: small;">  </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;">    </div> <p style="margin-top: 20px;">AktivRegion Nordfriesland Nord  <b>7. Arbeitsgruppe eElektromobilität</b>                  Mittwoch, 13. Januar 2010, Leck</p> <p style="text-align: right; font-size: x-small;">Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord                  EnergieManufaktur Nord</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: x-small; margin-top: 10px;"> <span>1</span> <span>www.aktivregion-nf-nord.de</span> </div>	<div style="text-align: right; font-size: small;">  </div> <p style="margin-top: 10px;"><b>Tagesordnung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berichte aus den Kleinthemen</li> <li>2. Bericht über Fördermöglichkeiten</li> <li>3. Genossenschaft</li> <li>4. Weiteres Vorgehen / Nächste Arbeitsschritte</li> <li>5. Weiterer Diskussionsbedarf</li> </ol> <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: x-small; margin-top: 10px;"> <span>2</span> <span>www.aktivregion-nf-nord.de</span> </div>
<div style="text-align: right; font-size: small;">  </div> <p style="margin-top: 10px;"><b>1. Bericht aus den Teilthemen (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Touristisches Konzept „Fahren mit Rückenwind“                         <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vermarktung über NTS, NFT, nordsee radreisen, ADFC, Fahrradmesse</li> <li>– Werbemittel: Logo, Flyer, Werbeausstattung bei Partnern vor Ort</li> <li>– Roadmap: Aufnahme in der Fahrradkarte Nordfriesland Nord                                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Routencheck: Abgleich der Erlebnisrouten mit möglichen eEM-Stationen</li> </ul> </li> <li>– Erweiterung des Angebotes nordseerad* wird von der NTS begrüßt</li> <li>– Kombi-Angebote: Angebote der eEMobile in Verbindung mit anderen Angeboten, z.B. Museumsbesuchen, Rückfahrkarten mit Bahn etc.</li> <li>– Potentielle touristische Partner: Fahrradhändler (Pool-Lösungen), Hotels &amp; Pensionen &amp; Vermieter, bed &amp; bike-Betriebe, Christian Jensen Kolleg, Nordseeakademie, Mutter-Kind-Kurheim ...</li> <li>– Genossenschaft als möglicher Partner des Nationalparks Schleswig Holsteinisches Wattenmeer</li> </ul> </li> <li>▪ Kooperation mit Uthlande                         <ul style="list-style-type: none"> <li>– positive Resonanz bei Mitgliederversammlung der AktivRegion Uthlande</li> <li>– Telefonate mit einzelnen Uthlandern</li> <li>– Treffen am 28.1.10 im Strandhotel Dagebüll</li> </ul> </li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: x-small; margin-top: 10px;"> <span>3</span> <span>www.aktivregion-nf-nord.de</span> </div>	<div style="text-align: right; font-size: small;">  </div> <p style="margin-top: 10px;"><b>1. Bericht aus den Teilthemen (2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilprojekt Niebüll                         <ul style="list-style-type: none"> <li>– Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Ausbau der Stadt Niebüll zur fahrradfreundlichen Stadt                                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ – z. Zt. Diskussion in den Fachausschüssen</li> </ul> </li> <li>– Mögliche nichttouristische Partner und Stationen:                                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufsbildende Schulen, Berufsausbildungswerk (BAW), Stadtmarketing, Bürgermeister, Amt Sütdondern, Stadtwerke, Bahn, Amtsgericht, Peter Brodersen mit der Uhlebüller Biogas GmbH &amp; Co.KG, Marten Jensen mit KWA ...</li> </ul> </li> <li>– Mögliche touristische Partner und Stationen:                                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendherberge, Hotel „Insel-Pension“ ...</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: x-small; margin-top: 10px;"> <span>4</span> <span>www.aktivregion-nf-nord.de</span> </div>

**1. Bericht aus den Teilthemen (3)**

**1. Technik**

- Pedelec**
  - Betrachtung verschiedener Akkuvarianten
    - 36 V / 9 Ah
  - "bester" Unterbringungsart: Gepäckträger zum Einschieben
  - Ladestandsanzeige am Akku und am Lenker
  - "Vorderradmotor" (~ 250 W)
  - Familienfreundlichkeit:
    - Kindersitz
    - Anhänger
    - Kinderfahrrad ?
    - Größe: 28" oder auch 26"
- eE-Roller**
  - Klären: Batterien herausnehmbar
  - Kombination der Akkus für Pedelec und eE-Roller?
- Ladestation**
  - in Packform – ggf. selbst konstruieren
  - Abschätzung (Erfragung) des Service- und Wartungsaufwandes



5 [www.aktivregion-nf-nord.de](http://www.aktivregion-nf-nord.de)

**2. Bericht über Fördermöglichkeiten**

- Treffen am 8.1.10 mit Herrn Thoben vom MLUR in Kiel  
 Folgende Fördermöglichkeiten sollen weiter verfolgt werden:
  - Förderung über Health Check Mittel
    - jede AktivRegion verfügt über zusätzliche Health Check Mittel bis 2010
      - 48.500 € in 2010
    - evtl. Verteilung nicht abfließender Health Check Mittel in 2010 f. innovative Projekte
      - Beratung beim landesweiten Beirat der AktivRegionen am 23.2.10
    - Voraussetzung u.a.: Bezug zur Landwirtschaft, technische Innovation
  - Förderung über Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
    - Treffen von Herrn Thoben am 13.2.10 mit Herrn Grimm vom DBU
  - Förderung über „Zukunft im Mittelstand“ (ZIM)
    - Förderung des Projektmanagements
- Nächste Schritte:**
  - Erstellen einer 3-seitigen Projektskizze mit Kostenplan (Finanzierungsplan u.a. in der Anlage) bis 25.1.10 für Gespräche um Förderung
  - Vorstellung beim LAG-Vorstand der AktivRegion NF Nord am 21.1.10

6 [www.aktivregion-nf-nord.de](http://www.aktivregion-nf-nord.de)

**3. Genossenschaft „eEmobil eG“ (1)**

- Satzungsentwurf
  - erstellt von Herrn Fiedler (Zentralverband dt. Konsumgenossenschaften)
  - weitere Bearbeitung in Kleingruppe?
- Mitgliedschaft / wer wird Genosse?
  - Absichtserklärungen / LOI, "Letter of Intent"
- Aufbringung des Eigenkapitals = Mitgliedsbeitrag für Genossenschaft
  - Mitgliedsbeitrag, Geschäftsanteil: 200 € (mehrere Geschäftsanteile sind möglich, "trotzdem" nur eine Stimme pro Person), Im Geschäftsanteil enthalten: Eintrittsgeld, "Agio": 100 €
  - Zusätzlich: Fahrzeugaufgeld: 200 € / Stück
- Gründungsversammlung
  - Trägerschaft als Voraussetzung für Zuwendungsbescheid
  - mind. 5 Personen
  - vorab: Erstellen der Satzung und des Geschäftsplans
  - form- und fristlose Einladung
  - Gründung erfolgt durch Unterschrift unter Gründungssatzung
  - Herrn Fiedler hat Begleitung angeboten

7 [www.aktivregion-nf-nord.de](http://www.aktivregion-nf-nord.de)

**3. Genossenschaft „eEmobil eG“ (2)**

- Die Gründung einer Genossenschaft
  - Schritt: Idee, Grobplanung, Suche von Kooperationspartnern und Gründungsmitgliedern
    - Letter of Intent, Absichtserklärung (Entwurf in Arbeit)
  - Schritt: Kontakte und Vorgespräche mit dem Genossenschaftsverband
    - Kontaktaufnahme über Herrn Fiedler (Zentralverband dt. Konsumgenossenschaften)
  - Schritt: Zusammenarbeit von Gründern und Genossenschaftsverband:
    - Satzung
    - Geschäftsplan
    - Gründungsversammlung
  - Schritt: Vorbereitung und Durchführung der Gründungsprüfung
  - Schritt: Zusammenstellung der Unterlagen und Anmeldung zur Eintragung in das Genossenschaftsregister

8 [www.aktivregion-nf-nord.de](http://www.aktivregion-nf-nord.de)

**3. Genossenschaft „eEmobil eG“ (3)**

- Finanzierung: Eigenkapital, Sponsoring, Fördermittel, Darlehen

<b>angesetzter Kapitalbedarf</b> (inkl. Gründung + Betriebsk. 1 Betr. Jahr, netto)	100%	1.045.859,27 €
<b>förderfähige Kosten</b>	81%	843.006,00 €
<b>Kapitalbedarf (Hardware)</b>	67%	704.003,00 €

Eigenkapital		Betrag in €	
Bismittel			
Sachanlagen			
Bismittelleistung			
Eigenkapital (einmalig zu entrichten)			
Eintrittsgeld (Agio): 100,00 €	Mitglieder: 200		20.000,00 €
Mitgliedsbeitrag: 100,00 €		11%	20.000,00 €
Fahrzeugaufgeld: 200,00 €	Fahrzeuge: 350		70.000,00 €
Beteiligungskapital / Sponsoring		2%	25.000,00 €
			<b>135.000,00 €</b>

Fremdkapital - langfristig -		Betrag in €	
Fördermittel 1	45% der förderfähigen Kosten	36%	379.352,70 €
Fördermittel 2			0,00 €
Darlehen 1		4,9%	451.454,93 €
			<b>830.817,63 €</b>

Fremdkapital - kurzfristig -		Betrag in €	
Bankkredit		0%	0,00 €
Betriebsmittelkredit, kurzzeitige Güter (3 Jahre)		8%	66.294,83 €
			<b>66.294,83 €</b>

9 [www.aktivregion-nf-nord.de](http://www.aktivregion-nf-nord.de)

**4. Weiteres Vorgehen:**

- Nächste Schritte für Genossenschaftsbildung:
  - Vorbereitung der Gründungsversammlung in einer Kerngruppe
    - Bestehend aus Personen, die bereit sind, die Genossenschaft zu gründen
    - Klärung der Rahmenbedingungen: Name, Satzung, Finanzierung, Geschäftsplan
  - Erstellen einer 2-seitigen Projektbeschreibung für Information/ Anwerbung der Mitglieder
  - Zusammentragen von Absichtserklärungen für Mitgliedschaft bei der Genossenschaft
    - Einbindung von Partnern aus der Landwirtschaft (wichtig f. Förderung aus Health Check Mitteln)
  - Kontaktaufnahme zu allen Fahrradhändlern in der Region
  - Treffen mit Akteuren der LAG AktivRegion Uthlande in Dagebil am 28.1.10
    - Wer nimmt aus der AG eEMobilität daran teil?
- Nächste Schritte für Förderung:
  - Erstellen einer 3-seitigen Projektskizze mit Kostenplan (Finanzierungsplan u.a. in der Anlage) bis 25.1.10 für Förderverhandlungen (Health Check-, DBU- u. ZIM-Gelder)
  - Projektvorstellung beim LAG-Vorstand der AktivRegion NF Nord am 21.1.10 und evtl. beim LAG-Vorstand der AktivRegion Uthlande am 18.2.10
    - Globalbeschlüsse / grundsätzliche Befürwortungen durch die LAG Vorstände zur Verwendung der Health Check Mittel 2010
  - Treffen von Herrn Thoben am 13.2.10 mit Herrn Grimm vom DBU
  - Besprechung der Verwendung nicht abfließender Health Check Mittel v. 2010 beim landesweiten Beiratstreffen am 23.2.10

10 [www.aktivregion-nf-nord.de](http://www.aktivregion-nf-nord.de)

**5. Weiterer Diskussionsbedarf:**

- Ausweitung auf AktivRegion südliches Nordfriesland?
  - u.a. Anfrage der VfG nach eStromtankstellen in Husum
  - Hintergrund: Anschaffung eines E-Autos als zusätzlichem Firmenwagen mit werbewirksamen Aufklebern
  - erste Kontakte zu der Regionalmanagerin Henriette Thomas

11 [www.aktivregion-nf-nord.de](http://www.aktivregion-nf-nord.de)